



Hebelzug 200036000 200036001 200036002

DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)
EN - Translated Operating Instructions (Also applicable for special versions)
FR - Traduction de mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)
ES - Instrucciones de Servicio Traducida (También válido para diseños especiales)
IT - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali (valide anche per versioni speciali)
NL - Originele gebruiksaanwijzing (geldt ook voor speciale modellen)
HU - Fordított üzemeltetési útmutató (a speciális kivitelre is érvényes)
RO - Instrucțiuni de utilizare (sunt valabile și pentru versiunile speciale)
SK - Originálna prevádzková príručka (platná aj pre špeciálne vybavenia)
TR - Orijinal Kullanım Kılavuzu (özel tipler için de geçerlidir)
PL - Instrukcja obsługi tłumaczona z języka niemieckiego (dotyczy także wersji specjalnych)

Nordwest Handel AG
Robert-Schumann-Straße 17
44263 Dortmund
Deutschland

NW NORDWEST

DE - Original Betriebsanleitung (gilt auch für Sonderausführungen)

VORWORT

Produkte der Nordwest Handel AG sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten gültigen Regeln der Technik und unter Beachtung aller geltenden Vorschriften entwickelt worden. Dennoch bleibt der Benutzer für Lebs und Leben des Benutzers oder Dritter aufrehten bzw. Beschädigungen am Hebezeug oder anderen Sachwerten verantwortlich.

Der Betreiber ist für die sach- und fachgerechte Unterweisung des Bedienersonals verantwortlich. Dazu ist Betriebsanleitung von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Eine Betriebsanleitung ist ein Dokument, das Produkt kennzeichnen und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Produkt sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefährdungen, Reparaturen und Ausfallzeiten zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Produkts zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muss ständig am Einsatzort des Produkts verfügbar sein. Neben der Betriebsanleitung sind im Verwendend und an die Einsatzstelle geforderten verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und technisches Arbeiten zu beachten. Das Personal für Bedienung, Wartung oder Reparatur des Produktes muss die Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sorgfältig und vollständig befolgen. Die beschriebenen Schutzmaßnahmen führen nur zu der erforderlichen Sicherheit, wenn das Produkt bestimmungsgemäß betrieben und entsprechend den Hinweisen installiert bzw. gewartet wird. Der Betreiber ist verpflichtet, einen sicheren und gefahrlosen Betrieb zu gewährleisten.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Gerät dient dem Heben, Absetzen, Ziehen und Spannen von Lasten. Das Gerät eignet sich ebenfalls für Lastumlagerung im Straßenverkehr nach EN 12195-2 auf LKW, Hierzu sind die entsprechenden STI sowie die Handhaf SHK, die auf dem Typenschild angegeben sind, zu berücksichtigen (→ Tab. 1).

ACHTUNG: Das Gerät darf nur in solchen Situationen eingesetzt werden, in denen sich die Tragfähigkeit des Gerätes und/oder der Tragkonstruktion nicht mit der Laststellung ändert.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für heraus resultierende Schäden haftet Columbus Moulding Industrial Products GmbH nicht. Das Risiko trägt allein der Benutzer. Die Lastumlagerung im Straßenverkehr ist auf die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit (ML) ist die maximale Last, die angeschlossen werden darf. Die Last des Hebezeugs wird durch die Lasten der Ketten und der Kettenringe ersetzt werden, ist wegen evtl. Überhöhung zuvor mit dem Hersteller Rücksprache zu nehmen.

Sowohl der Trag- als auch der Lastkette des Gerätes muss sich im Moment des Absetzens der Last in einer Längsrichtung über dem Schwerpunkt (S) der Last befinden, um ein Pendeln der Last beim Hebevorgang zu vermeiden. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber. Die Tragkonstruktion und seine Tragfähigkeit muss mit der zu erwartenden maximalen Belastungen (Eigengewicht des Gerätes + Tragfähigkeit) ausgelegt sein. Aus dem Eingangs des Gerätes heraus darf die Last nicht über die Last des Hebezeugs so bedient werden, dass der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.

Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, dass die Last richtig angehängen ist und sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden. Der Aufenthalt unter einer anhängenden Last ist verboten. Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in anhängen oder gespanntem Zustand belassen.

Das Hebezeug kann in einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und +50°C eingesetzt werden. Bei Extrembedingungen muss mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

ACHTUNG: Bei Umgebungsstemperaturen unter 0°C vor Benutzung durch 2-3maliges Anheben und Absenken einer kleinen Last überprüfen, ob die Bremsen vorsetzt.

Vor dem Einsatz des Hebezeugs in besonderen Atmosphären (hohe Feuchtigkeit, Zug, Brand, basisch) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten. Das Hebezeug muss gegen radioaktive Materialien in mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

Um Anschlägen einer Last dürfen nur zugelassene und geprüfte Anschlagmittel benutzt werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung von Wartungsmaßnahmen. Bei Funktionsstörungen oder abnormalem Betriebsgeräuschen ist das Hebezeug sofort außer Betrieb zu setzen.

SACHWIDRIGE VERWENDUNG

Virtuelle vollständige Auflagerung der Tragfähigkeit des Gerätes (Voll), des Tragmittels sowie der Tragkonstruktion darf nicht überschritten werden.

Das Gerät darf nicht zum Lösen feststehender Lasten verwendet werden. Es ist ebenso verboten, eine Last in die schiefre Lastkette fallen lassen (Gefahr des Kettenbruchs).

Das Entfernen oder Verdecken von Beschriftungen (z.B. durch Überkleben), Wartungswissen oder dem Entfernen von Beschriftungen ist verboten.

Beim Transport der Last ist eine Pendelbewegung und das Anstoßen an Hindernisse zu vermeiden. Die Last darf nicht in Bereiche bewegt werden, die für den Bediener nicht einsehbar sind. Nötigenfalls hat er sich in Hilfestellung zu bemühen.

Einseitiger Antrieb des Gerätes ist verboten. Eine Hebelwirkung ist nicht statthaft. Es dürfen nur Original-Handbel verwendet werden.

Das Gerät darf niemals mit mehr als der Kraft einer Person bedient werden. Schweißarbeiten an Halten und Lastkette sind verboten. Die Lastkette darf nicht als Erdungslinie für Schweißarbeiten verwendet werden.

Schädigung, d.h. seitliche Belastungen des Gehäuses oder der Unterflanke, ist verboten. Einseitige nicht breiten oder einseitigen oder einseitigen Antriebsverbinden. Fest in Hebezeugen eingebaute Lastkette dürfen nicht instand gesetzt werden.

Das Entfernen der Sicherheitsbehälter von Trag- bzw. Lastkette ist verboten. Die Sicherheitsbehälter sind bei der Handhabung des Gerätes zu beachten und zu pflegen. Das Kettenkettensystem darf nicht als betriebliche Hilfskonstruktion verwendet werden. Ein betriebliches Mängel der aufgenommenen Lasten ist verboten, da die Unterflanke des Gehäuses dafür nicht konzipiert ist. Ist ein betriebliches Mängel vorgesehen, müssen sich Drahtseile eingesetzt werden bzw. es ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten.

In den Lastkette des Hebezeugs darf nur ein einzelnes Lastaufnahmemittel gehängt werden. Normals in bewachte Teile greifen. Gerät nicht aus großer Höhe fallen lassen. Es sollte immer schrägmäßig auf dem Boden abgelegt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre eingesetzt werden (Sonderausführungen auf Anfrage).

Montage

Überprüfung des Anschlagpunktes

Der Anschlagpunkt für das Hebezeug ist so zu wählen, dass die Tragkonstruktion, an der es montiert werden soll, eine ausreichende Stabilität besitzt und die zu erwartenden Kräfte sicher aufnehmen können.

Es ist dafür zu sorgen, dass sich das Gerät auch unter Last frei ausrichten kann, da sonst unzulässige Zusatzbelastungen auftreten können. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Prüfung vor dem ersten Inbetriebnahme

Bevor einen Inbetriebnahme vor der ersten Inbetriebnahme und nach gültigen Änderungen ist das Produkt einschließlich der Tragkonstruktion einer Prüfung durch eine befähigte Person zu unterziehen. Diese Prüfung besteht im Wesentlichen aus einer optischen und Funktionsprüfung. Diese Prüfung soll sicherstellen, dass sich das Hebezeug in einem sicheren Zustand befindet, ordnungsgemäß aufgestellt ist und betriebsbereit ist und gegebenenfalls Mängel bzw. Schäden festgestellt und behoben werden.

*Als befähigte Personen können z.B. die Wartungsorgane des Herstellers oder Lieferanten angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen.

Vor der Inbetriebnahme ist die Funktion des Kettenriebes im unbelasteten Zustand zu testen.

Prüfung vor Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn ist das Gerät einschließlich der Tragmittel, Ausstattung und Tragkonstruktion auf äußerliche Mängel und Fehler wie z.B. Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsanbau zu überprüfen. Weiterhin sind die Bremsen und das gesamte Einhängen des Gerätes und der Last zu überprüfen.

Brummkontrolle prüfen

Vor Arbeitsbeginn ist die Funktion der Bremsen prüfen: Dazu ist mit dem Gerät eine Last über eine kurze Distanz zu ziehen, zu ziehen oder zu spannen und wieder absetzen bzw. zu entlasten. Beim Loslassen des Handbels muss die Last in jeder beliebigen Position gehalten werden. Diese Überprüfung soll sicherstellen, dass auch bei Temperaturen unter 0°C der Bremsenmechanismus funktioniert. Es ist mindestens zweimal zu wiederholen, bevor mit der weiteren Arbeit begonnen wird.

ACHTUNG: Bei Funktionsstörung der Bremsen ist das Gerät sofort außer Betrieb zu setzen und Rücksprache mit dem Hersteller zu halten!

Überprüfung des Anschlagpunktes

Der Anschlagpunkt für das Hebezeug ist so zu wählen, dass die Tragkonstruktion, an der es montiert werden soll, eine ausreichende Stabilität besitzt und die zu erwartenden Kräfte sicher aufnehmen können.

Es ist dafür zu sorgen, dass sich das Gerät auch unter Last frei ausrichten kann, da sonst unzulässige Zusatzbelastungen auftreten können. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Überprüfung der Lastkette

Die Lastkette muss auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Korrosionsanbau, Verschleiß und ausreichende Schmierung überprüft werden.

Überprüfung des Kettenkettensystems

Das Kettenkettensystem muss unbedingt und immer am isen Kettenende montiert sein. Abnutzungen bzw. Fehlfunktionen dürfen nicht vorhanden sein.

Überprüfung der Trag- und Lastkette

Der Trag- bzw. Lastkette muss auf Risse, Verformungen, Beschädigungen, Abnutzung und Korrosionsanbau überprüft werden. Der Sicherheitsbehälter muss leichtgängig und voll funktionsfähig sein.

Überprüfung des Kettenverlaufs der Unterflanke

Vor jeder Inbetriebnahme muss der Kettenverlauf geprüft ist darauf zu achten, dass die Lastkette nicht verdreht oder verschlungen ist. Bei zwei- oder mehrsträngigen Ketten kann es zu einer Verdrehung z.B. durch Kompression der Unterflanke ungeschlagen wurde.

Es ist dafür zu sorgen, dass sich das Gerät auch unter Last frei ausrichten kann, da sonst unzulässige Zusatzbelastungen auftreten können. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegt dem Betreiber.

Funktionsprüfung

Vor der Inbetriebnahme ist die einwandfreie Funktion des Kettenriebes im unbelasteten Zustand zu testen.

FUNKTION / BETRIEB

Aufstellung, Wartung, Bedienung

Mit der Aufstellung, Wartung oder der selbstständigen Bedienung der Hebezeuge dürfen nur Personen betraut werden, die den Geräte vertraut sind. Sie müssen vom Unternehmer zum Aufstellen, Warten oder Betätigen der Geräte befähigt sein. Zudem müssen dem Bediener die Regeln der UVV bekannt sein.

Kettenfestschaltung

Die Kettenfestschaltung soll bei der Inbetriebnahme bringen. Die Kette kann in beiden Richtungen gezogen und der Lastkettenspannung so schnell auf Vorpansparung gebracht werden.

ACHTUNG: Die Mindestbelastung für das automatische Schließen der Bremsen liegt zwischen 20 und 42 kg.

Heben der Last

Schaltbel in Richtung Heben "↑" drehen und einrasten lassen. Mit dem Handbel Pumpenwechsel ausführen. Wenn das Hebezeug unter Last steht, ohne dass damit gearbeitet wird, muss die Schaltbel in Stellung Heben "↑" verbleiben.

Senken der Last

Schaltbel in Richtung Senken "↓" drehen und einrasten lassen. Mit dem Handbel Pumpenwechsel ausführen.

Verpannung der Bremsen

Wird ein unter Last stehendes Hebezeug durch Abheben der Last, z.B. Einrasten der Lastkette, einseitig oder durch die Belastung einseitig in die gleiche Richtung verschoben. Ein Schließen der Bremsen erfolgt ebenfalls, wenn der Lastkette mit der Unterflanke zu fest gegen das Gehäuse gezogen wird.

Lösen der verpannten Bremsen

Schaltbel in Richtung Senken "↓" drehen und den Handbel nuckalig drücken. Falls die Verpannung sehr hart ist, kann die Bremsen mit einer schlagartigen Belastung auf den Handbel gelöst werden.

Prüfung, Wartung & REPARATUR

Lat betriebsbereit, national/internationalen Unfallverhaltens- bzw. Sicherheitsvorschriften müssen Hebezeuge

*gemäß der Gefährdungsbeurteilung des Betreibers,

*vor der ersten Inbetriebnahme,

*vor der Wiederinbetriebnahme nach Stilllegung

aus gut grundenden Gründen, z.B. bei

*jedem mindestens 1 jährlich durch eine befähigte Person geprüft werden.

ACHTUNG: Die jeweiligen Einbaubedingungen (z.B. in der Gabeln) können kürzere Prüfintervalle notwendig machen.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfung (im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfung) hat sich auf die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitsbehälter sowie auf den Zustand des Gerätes, der Tragmittel, der Ausrichtung und der Tragkonstruktion hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen zu erstreckt.

Die Inbetriebnahme und die wiederkehrenden Prüfungen müssen dokumentiert werden auf Veranlassen sind die Ergebnisse der Prüfungen und die sachgemäße Ausführung der Prüfungen zu dokumentieren. Ist ein Hebezeug in ein oder in einen Fahrzeug eingebaut und wird mit dem Hebezeug eine gehobene Last in eine oder mehrere Richtungen bewegt, wird die Anlage als Kran betrachtet und es sind ggf. weitere Prüfungen durchzuführen.

Reparaturarbeiten sind auszusuchen, um Korrosion zu vermeiden. Alle Gelenkverbindungen und Gleitflächen sind leicht zu schmieren. Bei starker Verschmutzung ist das Gerät zu reinigen.

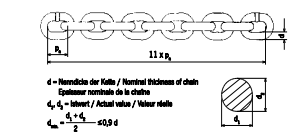
Solltesten nach 10 Jahren muss der Hersteller eine Generalüberholung durchführen werden. Seltene der Maße der Lastkette, des Last- und des Tragkette bedürfen der Beobachtung.

ACHTUNG: Der Austausch von Bauteilen zieht zwingend eine anschließende Prüfung durch eine befähigte Person nach sich!

Prüfung der Lastkette (nach DIN 685-8)

Die Lastkette ist jährlich, jedoch mindestens nach 50 Betriebsstunden auf mechanische Schäden zu untersuchen. Die muss auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Korrosionsanbau, Verschleiß und ausreichende Schmierung überprüft werden. Rundschaftkette muss ausgewechselt werden, wenn die ursprüngliche Nennlänge (d.h. ein ständiges verschleißten Kettenring) um mehr als 10% abgenommen ist oder wenn die Kette über eine Teilung (z.B. eine Länge von 5% der Teilung (11 x n) eine Länge von 3% erfahren hat.

Die Normlänge und Verschleißgrenzen sind Tabelle 2 zu entnehmen. Bei Erreichen eines der Grenzwerte ist die Lastkette auszutauschen.



Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

Reparatur- und Verschleißgrenzen / Minimalwerte sowie vor Nachbau:

EN - Translated Operating Instructions (Also applicable for special versions)

INSPECTION BEFORE STARTING WORK
Before starting work, inspect the unit including the suspension, equipment and supporting structure for visual defects, e.g. deformations, superficial cracks, wear and corrosion marks. In addition also test the brake and check that the hoist and the load are correctly attached.

Checking the brake function
Before starting work, always check operation of the brake.
To do this, lift or tension and lower or release a load over a short distance with the unit. When the hand lever is released, the load must be held in any position. This check is intended to ensure that the unit is at temperatures below 70°C. The brake aids are not frozen. Repeat it at least twice, before starting further work.

ATTENTION: If the brake does not function properly, the unit must be immediately taken out of service and the manufacturer must be contacted!

Inspection of the attachment point
The attachment point for the hoist must be selected so that the supporting structure to which it is to be fitted has sufficient stability and to ensure that the expected forces can be safely absorbed.
The unit must align freely also under load in order to avoid impermissible additional loads.
The selection and calculation of the appropriate supporting structure are the responsibility of the operating company.

Inspection of the chain load
Inspect the load chain for sufficient lubrication and check for external defects, deformations, superficial cracks, wear and corrosion marks.

Inspection of the chain stop
The chain stop must always be fitted to the loose chain end. There must be no wear or incorrect alignment.

Inspection of the top hook and load hook
The top resp. load hooks must be checked for cracks, deformations, damage, wear and corrosion marks. The safety latch must move freely and be fully functioning.

Inspection of chain rewinding in the bottom block
All units with two or more chain falls must be checked before initial operation to ensure that the load chain is not twisted or kinked. The chains of hoists with two or more falls must be rewound in the same direction.
When replacing the chain, make sure that the chain is rewound correctly. The chain weld must face upwards.
Only if it load chain which have been approved by the manufacturer. Non-compliance with this specification will render the legal warranty or guarantee void with immediate effect.

Function check
Before start-up, check that the chain drive is working in the unloaded condition.

OPERATION

Installation, service, operation
Operators delegated to install, service or independently operate the hoist must have had suitable training and be competent. Operators are to be specifically nominated by the company and must be familiar with all relevant safety regulations of the country of use.

Releasing the chain
Turn pawl not lever to neutral (central) position. The chain can now be pulled in both directions and the load chain fall will be quickly tensioned.

ATTENTION: The minimum load to engage the automatic brake lies between 30 and 45 kg

Lifting the load
Turn pawl not lever to the lifting position "1" and lock it.
Operate hand lever with a pumping action. If work is stopped while the hoist is under load, the pawl not lever must remain in the lifting position "1".

Lowering the load
Turn pawl not lever to the lowering position "1" and lock it.
Operate hand lever with a pumping action.

Brake jamming
If a hoist, which is under load, is suddenly relieved of load pressure, e.g. by lifting off the load or when pulling down loads, and lowering has not been initiated first, the brake will remain locked. The brake will also lock if the load hook with the bottom block is pulled too tightly against the housing.

Releasing the jammed brake
Turn pawl not lever to the lowering position "1" and operate hand lever with a vigorous stroke. If the brake is jammed on extremely tight, it can be released by striking the hoist lever.

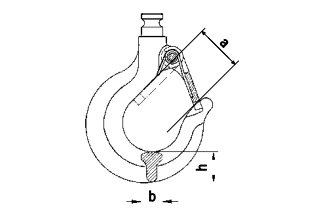
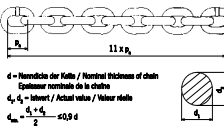
INSPECTION, SERVICE & REPAIR
According to national and international accident prevention and safety regulations holding equipment must be inspected.
- in accordance with the risk assessment of the operating company
- prior to initial operation
- before the unit is put into service again following a shut down
- after substantial changes
- however, at least once per year, by a competent person.

ATTENTION: Actual operating conditions (e.g. operation in galvanizing facilities) can dictate shorter inspection intervals.

Repair work may only be carried out by a specialist workshop that uses original Yale spares. The inspection (mainly consisting of a visual inspection and a function check) must determine that all safety devices are complete and fully operational and cover the condition of the unit, suspension, equipment and supporting structure with regard to damage, wear, corrosion or any other alterations.
Initial operation and recurring inspections must be documented.
If required, the results of inspections and appropriate repairs to be verified. If the hoist (from 11 lifting weight) is fitted on or in a trolley and if the hoist is used to move a load lifted in one or several directions, the lifting mechanism is considered to be a crane and the further inspections must be carried out, as required.
Paint damage should be touched up in order to avoid corrosion. All joints and sliding surfaces should be slightly greased. In the case of heavy contamination, the unit must be cleaned.
The unit must be given a general overhaul after 10 years, at the latest.
In particular, check the dimensions of the load chain, the load hook and the top hook.

ATTENTION: After the replacement of components, a subsequent inspection by a competent person is obligatory!

Inspection of the chain (acc. to DIN 685-6)
Load chains must be inspected for mechanical damage at annual intervals, however after 50 operating hours, at the latest. Inspect the load chain for sufficient lubrication and check for external defects, deformations, superficial cracks, wear and corrosion marks. Round-section steel chains must be replaced when the original nominal thickness 'd' on the chain link with the worst wear has been reduced by more than 10% or when the chain has elongated over one pitch 'p' by 5% or over 11 pitches (11 x p) by 3%. Nominal dimensions and wear limits are shown in table 2. If one of the limit values is reached, the load chain must be replaced.



Hubmaximale / Hoist dimensions / Dimensions de crochet		750	1000	3000	6000
IEB 8					
Huböffnungsmaß / Hoist opening	a_{ho} [mm]	34,0	38,0	48,0	52,0
Ouverture de crochet	a_{ho} [mm]	37,4	41,8	52,8	57,2
Maß Hubbreite / Hoist width	b_{ho} [mm]	16,0	20,0	27,0	31,0
Largeur du crochet	b_{ho} [mm]	15,2	19,0	25,7	29,4
Maß Hubhöhe / Hoist height	a_{ho} [mm]	22,0	28,0	35,0	40,0
Hauteur du crochet	a_{ho} [mm]	20,9	26,6	33,3	38,0

Prüfung der Bremse
Bei Auffälligkeiten (z.B. defekten Funktionshebeln) ist sofort mit dem Hersteller Rücksprache zu halten. Alle Bauteile der Bremse sind vor Verschleiß, Beschädigungen, Verformungen durch Überhitzung und Funktion hin zu überprüfen.
Funktionsstellen unterliegt bei von Fest, Öl, Wasser und Schmutz halten. Die Verklebung der Funktionshebel ist zu überprüfen.

Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachwerkstätten, die Original-VA Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden.
Nach einer erfolgten Reparatur sowie nach längerer Standzeit ist das Hebezeug vor der Wiederbetriebnahme erneut zu prüfen.

Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

TRANSPORT, LAGERUNG, AUSSERBETRIEBNAHME UND ENTSGUNG

Beim Transport des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:
- Gerät nicht stürzen oder werfen, immer vorsichtig absetzen.
- Die Lastkette ist so zu transportieren, dass sie sich nicht verformen kann und sich keine Schrauben lösen können.
- Geeignete Transportmittel verwenden. Diese richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten.

Bei der Lagerung oder der vorübergehenden Außerbetriebnahme des Gerätes sind folgende Punkte zu beachten:
- Das Gerät an einem sauberen und trockenen Ort lagern.
- Das Gerät rül, oder Abstände vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch eine geeignete Abdeckung schützen.
- Halten von Korrosion schützen.
- Die Kette ist mit einem leichten Schmierfett zu überziehen.

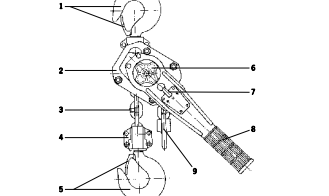
ACHTUNG: Es ist jeder Sorge zu vermeiden, dass kein Schmierfett in den Bremsen gelangt. Ein Versagen der Bremse kann die Folge sein.

Bei Temperaturen unter 10°C die Bremsenhebel verschieben können, sollte das Gerät mit geschlossener Bremse gelagert werden. Hierzu den Umschalthebel auf Heben (1) stellen und mit dem Handhebel bei gleichzeitigen Festhalten des Lastarings pumpen.
- Soll das Gerät nach der Außerbetriebnahme wieder zum Einsatz kommen, ist es zuvor einer erneuten Prüfung durch eine befähigte Person zu unterziehen.

Entsorgung
Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Gerätes entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zu entsorgen bzw. zu entsorgen.

Bezeichnung	Symbol
1. Tragkette	1 Crochet et chaîne
2. Hebezug	2 Levage de charge
3. Lastkette	3 Chaîne de charge
4. Lastkette	4 Chaîne de charge
5. Lastkette	5 Chaîne de charge
6. Lastkette	6 Chaîne de charge
7. Lastkette	7 Chaîne de charge
8. Lastkette	8 Chaîne de charge
9. Lastkette	9 Chaîne de charge

1. Tragkette
2. Hebezug
3. Lastkette
4. Lastkette
5. Lastkette
6. Lastkette
7. Lastkette
8. Lastkette
9. Lastkette



INCORRECT OPERATION

Do not connect.
Do not exceed the rated load capacity (WLL) of the unit and/or the suspension and the supporting structure.
The unit must not be used for pulling free fixed loads. It is also prohibited to allow loads to drop when the chain is in a slack condition (danger of chain breakage).
- Permanent or coercive loads (e.g. by adhesive labels), warning information signs or the identity plate is prohibited.
- When transporting loads ensure that the load does not swing or come into contact with other objects.
- The load must not be moved into areas which are not visible to the operator. If necessary, he must ensure he is given help.
- Driving the unit with a motor is not allowed.
- The lever must not be extended. Only original hand levers must be used.
- The unit must never be operated with more than the power of a person.
- Welding on hook and load chain is strictly forbidden. The load chain must never be used as a ground connection during welding.
- Side pull, i.e. side loading of either the housing or the bottom block is forbidden.
- The load chain must not be used as a chain sling.
- A unit changed without consulting the manufacturer must not be used.
- Do not use the hoist for the transportation of people.
- Do not load the load chain or correct it by using pins, bolts, screwdrivers or similar. Do not repair load chains installed in the hoist.
- Removing the safety latches from top and/or load hooks is forbidden.
- Never attach the load to the top of the hook. The lifting tackle must always be seated in the saddle of the hook.
- Do not use the chain stop as an operational limit device.
- Turning of loads under normal operation conditions is not allowed, as the bottom blocks of the hoists are not designed for this purpose. If loads must be turned in normal operation, an anti-twist swivel must be used or the manufacturer must be consulted.
- Only one load lifting attachment may be suspended in the load hook.
- Do not allow the unit to fall from a large height. Always place it properly on the ground.
- The unit must not be used in potentially explosive atmospheres (special models on request).

ASSEMBLY

Inspection of the attachment point
The attachment point for the hoist must be selected so that the supporting structure to which it is to be fitted has sufficient stability and to ensure that the expected forces can be safely absorbed.
The unit must align freely also under load in order to avoid impermissible additional loads.
The selection and calculation of the appropriate supporting structure are the responsibility of the operating company.

INSPECTION BEFORE INITIAL OPERATION
Prior to initial operation, before it is put into operation again and after substantial changes, the product including the supporting structure must be inspected by a competent person.
The inspection mainly consists of a visual inspection and a function check. These inspections are intended to establish that the hoist is in a safe condition, has been set up appropriately and is ready for operation and that any defects or damage are detected and eliminated, as required.

*Competent persons may be, for example, the maintenance engineers of the manufacturer or the supplier. However, the company may also assign performance of the inspection to its own appropriately trained specialist personnel.

Before putting the unit into operation, check functioning of the chain drive in unloaded condition.

Nordwesthandel und Vertriebsgesellschaften / Nordwest sales and user behaviourWelding instructions and Details of users

NIE 8	750		1000		2000		3000	
Roundpitch / Round link chain / Chaîne à maillons [mm]	6 x 18		8 x 24		10 x 30		10 x 30	
Dimensions / Grade / Grade	T		T		T		T	
Durchmesser / Diameter / Diamètre	d _{nom} [mm]	6,0	8,0	10,0	10,0			
	d _{min} [mm]	5,4	7,2	9,0	9,0			
Talking / Pitch / Division	p _{nom} [mm]	18,0	24,0	30,0	30,0			
	p _{min} [mm]	18,9	25,2	31,5	31,5			
Weightings / Length / Longueur	l _{1 x p_{nom}} [mm]	198,0	264,0	330,0	330,0			
	l _{1 x p_{min}} [mm]	203,9	271,9	339,9	339,9			

Inspection of the brake
Immediately contact the manufacturer, if irregularities are found (e.g. defective friction discs). All components of the brake must be checked for wear, damage, discoloration caused by overheating and for functioning.
Friction discs must always be kept free from grease, oil, water or dirt. Check the bonding of the friction discs.

Repairs may only be carried out by authorized specialist workshops that use original Yale spare parts.
After repairs have been carried out and after extended periods of non-use, the hoist must be inspected again before it is put into service again.

The inspections have to be initiated by the operating company.

TRANSPORT, STORAGE, DECOMMISSIONING AND DISPOSAL.

Observe the following for transporting the unit:

- Do not drop or throw the unit, always deposit it carefully.
- Load chains must be transported in a way to avoid knotting and formation of loops.
- Use suitable transport means. These depend on the local conditions.

Observe the following for storing or temporarily taking the unit out of service:

- Store the unit in a clean and dry place.
- Protect the unit ind. all accessories against contamination, humidity and damage by means of a suitable cover.
- Protect hooks against corrosion.
- A light lubricant film should be applied to the lubricant.

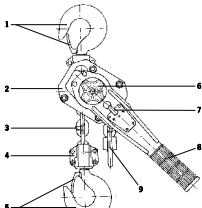
ATTENTION! It must be ensured that no lubricant can penetrate into the brake enclosure. This may result in failure of the brake.

- Since the brake disks may freeze at temperatures below 0 °C, the unit should be stored with closed brake. For this purpose, move the change-over lever to filling (1) and operate the hand lever with a pumping action, while holding the load off (1) and
- If the unit will be used again after 11 hours has been taken out of service, it must first be inspected again by a competent person.

Disposal

After taking the unit out of service, recycle or dispose of the parts of the unit in accordance with the legal regulations.

Beschreibung	Description	Description
1. Top hook with safety latch	1. Top hook with safety latch	1. Crochet de suspension, fermé et sécurisé
2. Hook	2. Hook	2. Crochet
3. Load chain	3. Load chain	3. Chaîne de charge
4. Bottom block	4. Bottom block	4. Morfle
5. Load hook with safety latch	5. Load hook with safety latch	5. Crochet de charge, fermé et sécurisé
6. Hand lever	6. Hand lever	6. Vague de manœuvre
7. Hand lever	7. Hand lever	7. Vague de manœuvre
8. Hand lever	8. Hand lever	8. Vague de manœuvre
9. Chain stop	9. Chain stop	9. Arrêt de chaîne



Maintenance of the load chain

In most cases, chain wear in the link points is caused by insufficient care of the chain. In order to ensure optimal lubrication of the link contact points, lubricate the chain at regular intervals according to the application with creep-type lubricant (e.g. gear oil). A dry film lubricant, e.g. FTFE spray, should be used in environments where abrasives like sand, dust, or soot. The service life of the load chain can be increased by careful lubrication to 20 - 30 times compared with a chain that is not serviced.

When lubricating the chain, make sure the chain is in a no-load condition so that the oil can reach the contact points of the chain links which are subject to wear. Chain link parts contacting each other must always be coated with lubricant, otherwise increased wear on the chain results.

- It is not sufficient to lubricate the chains on the outside as it does not ensure that a lubricant film can build up in the contact points.
- With a constant lifting path of the chain, the change-over area from lifting to lowering movement must be checked in particular.
- Make sure that a load chain is lubricated over its entire length, also including the part between the hoist and the bottom block.
- Clean dirty chains with petroleum or a similar cleaning agent, never heat the chain.
- When lubricating the chain, also check the chain for wear.

ATTENTION! It must be ensured that no lubricant can penetrate into the brake enclosure. This may result in failure of the brake.

Replacing the load chain

The load chain must be replaced by a new chain of the same dimensions and quality in the event of visible damage or deformations, however, when the discarding status has been reached, at the latest. A load chain is to be discarded only after being replaced by an authorized specialist workshop. Only if load chains which have been approved by the manufacturer. Non-compliance with this specification will render the legal warranty or guarantee void with immediate effect.

NOTE: Replacement of a load chain must be documented!

Hoist with single fall

- Only pull in the new chain in no-load condition.
- An open load chain link is required as a tool. It can be obtained by using an abrasive wheel to cut a section from an existing link with the same dimension. The length of the cut section must at least correspond to the thickness of the link.
- Remove load hook from the old load chain and suspend open load chain link in the loose end of the load chain.
- Suspend the new, lubricated load chain also in the open link and pull it through the hoist unit (turn hand wheel clockwise).
- Do not fit a twisted chain. The welds must face forwards from the chain wheel.
- When the old load chain has passed through the hoist unit it can be detached together with the open chain link and the load hook can be fitted in the new load chain just pulled in.
- Detach the chain stop from the loose end of the replaced load chain and fit it to the loose end of the new load chain just pulled in.

ATTENTION: The chain stop must always be fitted to the loose end of the chain (idle fall).

Hoist with several falls

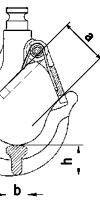
ATTENTION: Only pull in the new chain when the bottom block is unloaded, otherwise the bottom block may drop when the load chain is detached. Danger of injury!

- An open load chain link is required as a tool. It can be obtained by using an abrasive wheel to cut a section from an existing link with the same dimension. The length of the cut section must at least correspond to the thickness of the link.
- Detach the load-fall end of the load chain from the housing of the hoist unit or the bottom block (depending on model).
- Suspend prepared, open load chain link in the now free load chain end.
- Suspend the new, lubricated load chain also in the open link and pull it through the bottom block and the hoist unit (turn hand wheel clockwise).
- Do not fit a twisted chain. The welds must face forwards from the chain wheel.
- When the old load chain has passed through the hoist unit it can be detached together with the open chain link.
- Fix the load-fall end of the new load chain on the housing/frame or on the bottom block (depending on model) of the hoist.
- Attach the chain stop to the loose end of the new load chain.

ATTENTION: The loose end of the idle fall must always be fitted to the chain stop (Fig. 1).

Inspection of the load hook and top hook

Inspect the hook for deformation, damage, surface cracks, wear and signs of corrosion, as required, but at least once a year. Actual operating conditions may also dictate shorter inspection intervals.
Hooks that do not fulfil all requirements must be replaced immediately. Welding on hooks, e.g. to compensate for wear or damage is not permissible. Top and/or load hooks must be replaced when the mouth of the hook has opened more than 10% or when the nominal dimensions have reduced by 5% as a result of wear. Nominal dimensions and wear limits are shown in table 3. If a limit value is reached, replace the components.



Nordwesthandel / Hook dimensions / Dimensions of crochets

HE 8		750	1000	2000	3000
Hakenöffnungsmaß / Hook opening		h_{min}	34,0	38,0	48,0
Öffnung des crochets		h_{max}	37,4	41,8	52,8
Maß Hakenbreite / Hook width		b_{min}	16,0	20,0	27,0
Länge des crochets		b_{max}	15,2	19,0	25,7
Maß Hakenhöhe / Hook height		h_{min}	22,0	28,0	35,0
Höhe des crochets		h_{max}	20,9	26,5	33,3

FR - Traduction de mode d'emploi (Cela s'applique aussi aux autres versions)

INTRODUCTION

Les produits Nordwest Handel AG ont été conçus conformément aux normes techniques de pointe et généralement reconnues. Malgré tout, l'utilisation de ces produits peut entraîner un accident grave ou la mort de l'utilisateur ou les dommages aux personnes ou aux biens.
La société propriétaire est chargée de la formation adéquate et professionnelle des opérateurs. À cette fin, tous les opérateurs doivent lire ces instructions d'utilisation soigneusement avant l'utilisation. Les instructions visent à familiariser l'opérateur avec le produit et lui permettre de l'utiliser dans toute la mesure de ses capacités. Le manuel d'instructions contient des renseignements importants sur la façon d'utiliser le produit d'une manière sûre, économique et correcte. Agré conformément à ces instructions afin d'éviter les dangers, de réduire les coûts de réparation et les périodes d'indisponibilité et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie du produit. Le manuel d'instruction doit toujours être disponible à l'endroit où le produit est utilisé. Mise à jour du mode d'emploi et les règles de prévention des accidents valables pour le pays et la zone où le produit est utilisé, le règlement communautaire reconnu pour un travail professionnel et sur tout équipement être respecté. Le personnel responsable de l'utilisation, de l'entretien et de la réparation du produit doit lire, comprendre et suivre le manuel d'instructions. Les mesures de protection indiquées ne fournissent la sécurité nécessaire si le produit est utilisé en violation des instructions. Les instructions doivent être lues et comprises avant l'utilisation. La société propriétaire s'engage à assurer un fonctionnement sûr et sans problème du produit.

UTILISATION CORRECTE

L'appareil est destiné au levage, la descente, la traction ainsi que la mise en tension de câbles.
L'appareil est utilisable pour l'arrimage de charges sur des camions, etc, sur route ou par rail EN 12195. La force de tension STT et la force manuelle SHF, qui sont indiquées sur la plaque d'identification, doivent être prises en compte (Tab. 1).

ATTENTION: L'appareil doit être utilisé seulement dans une situation où la capacité de charge de l'appareil et/ou de la structure portante change selon la position de la charge.

Toute utilisation différente ou hors des limites est considérée comme incorrecte. Colson, l'importateur Nordwest Handel AG n'accepte aucune responsabilité pour les dommages résultant de cette utilisation. Le risque est seulement pris par l'utilisateur de la société propriétaire.
La capacité de charge indiquée sur l'appareil est le maximum de charge (WLL) qui peut être tiré.

Si le tiraillement est utilisé pour baisser des charges fréquemment de grande hauteur ou en opération isolée, l'opérateur doit consulter le fabricant pour obtenir des conseils sur une utilisation sûre.
Le crochet de suspension ainsi que le crochet de charge doivent être alignés avec le centre de gravité de la charge (3) quand la charge est soulevée, afin d'éviter tout balancement intempestif de celle-ci durant la manœuvre.
La sélection et le calcul de la structure de support appropriée sont la responsabilité de l'utilisateur.
Le point d'ancrage ainsi que la structure support doivent être dimensionnés en fonction des charges maximales autorisées (WLL) et de la position de la charge.
L'utilisateur doit s'assurer que le tiraillement est suspendu d'une manière qui assure un fonctionnement sans danger pour lui-même ou pour d'autres membres du personnel du palan lui-même, des éléments de suspension ou de la charge.
L'utilisateur ne peut commencer à déplacer la charge qu'après l'avoir attaché correctement, et qu'aucune personne ne se trouve dans la zone de danger.
Personne ne doit se trouver ou passer sous une charge suspendue.
Une charge levée ou lâchée ne doit pas être laissée sans surveillance ou rester levée ou fixée pour une longue période.
Le palan peut être utilisé dans une température ambiante entre -10 ° et +50 °C. Consulter le fabricant dans le cas de conditions de travail extrêmes.

ATTENTION: Avant l'emploi à des températures ambiantes de moins de 0 °C, vérifier que les freins ne soient pas gelés ou soulevés et en abaissant une petite charge 2 - 3 fois.

Avant l'installation du palan dans des atmosphères particulières (forte humidité, saleté, corrosion, alcaline) ou de la manipulation de marchandises dangereuses (p. ex. fondus, métaux radioactifs, produits chimiques), l'utilisateur doit prendre des précautions. Pour accrocher une charge, suivez ces accessoires de levage approuvés et certifiés conformément aux normes.
L'utilisation incorrecte implique la conformité avec le mode d'emploi et les instructions d'entretien.
Si l'un des défauts fonctionnels ou hors de fonctionnement apparaît, cesser d'utiliser le palan immédiatement.

UTILISATION INCORRECTE

(liste incomplète)
Ne pas dépasser la capacité de charge nominale (CMU) de l'appareil et/ou des moyens de suspension et de la structure de support.
L'appareil ne doit pas servir à décaler des charges considérables. Il est également interdit de laisser tomber des charges quand la chaîne n'est pas tendue (risque de rupture de la chaîne).
Il est interdit d'utiliser des étiquettes (par exemple par des auto-collants), les étiquettes d'avertissement ou la plaque d'identification.
Non du transport d'une charge d'assurer que celle-ci ne balance pas ou qu'elle n'entre pas en contact avec d'autres objets.
La charge ne doit pas être déplacée dans des zones qui ne sont pas visibles par l'opérateur. Si nécessaire, il doit se faire assister.
Il n'est pas autorisé de modifier l'appareil.
Les leviers de manœuvre ne doivent pas être réglés.

L'appareil de levage doit être utilisé avec plus de puissance que celle d'une personne.
Il est strictement interdit de faire des soudures sur le crochet et la chaîne de charge. La chaîne de charge ne doit jamais être utilisée comme connexion à la terre durant le soudage.
Il est interdit d'appliquer des forces latérales sur le carter ou la moule de charge.
La chaîne de charge ne doit pas être utilisée comme diaphragme.
Un appareil mobile sans avoir consulté le fabricant ne doit pas être utilisé.
Ne jamais utiliser le palan pour le transport de personnes.
Ne pas faire de nœuds dans la chaîne de charge ou la connecter à l'aide de chevilles, boudins, tournevis ou similaires. Ne pas réparer les chutes initiales dans la chaîne. Il est interdit d'enlever les liques de sécurité des crochets de suspension et de charge.
Ne jamais attacher la charge sur la poignée du crochet. L'accès de levage doit toujours être positionné dans la zone de travail.
Ne jamais sans l'arrêt de chaîne comme dispositif de fin de course.
Il n'est pas autorisé de tourner des charges dans des conditions normales d'utilisation car les moules de charge ne sont pas conçus pour. Si des charges doivent être tournées lors d'opérations habituelles, un arrêt à émission doit être utilisé ou le fabricant doit être consulté.
Ne jamais laisser tomber l'appareil de grande hauteur. Toujours le placer correctement sur le sol.
L'appareil ne doit pas être utilisé en atmosphère potentiellement explosive (modèles spéciaux sur demande).

MONTAGE

Inspection du point d'ancrage

Le point d'ancrage du palan doit être sélectionné de telle manière que la structure de support fournisse une stabilité suffisante et que les forces prévues puissent être absorbées en toute sécurité.

L'appareil doit pouvoir s'aligner librement sous l'angle d'inclinaison de la charge supplémentaire inacceptable.
La sélection et le calcul de la structure de support appropriée sont sous la responsabilité de la société propriétaire.

ES - Instrucciones de Servicio Traducida
(También válido para diseños especiales)

INTRODUCCIÓN

Los productos de Nordwest Handel AG han sido fabricados de acuerdo con los estándares de Ingeniería más avanzados; empaque, un manejo incorrecto de los productos puede originar peligro de muerte o de lesiones en los miembros en el usuario o a terceros personas así como dañar el polipasto o otra propiedad. La empresa usuaria es responsable de la instrucción especializada y profesional del personal usuario. Para este propósito, todos los operadores deben leer detenidamente estas instrucciones de funcionamiento antes del primer uso. Estas instrucciones de funcionamiento tienen que familiarizar al usuario con el producto y permitirle usarlo al máximo de su capacidad. Las instrucciones de funcionamiento contienen información importante sobre cómo montar el producto de forma segura, correcta y económica. Actuar de acuerdo a estas instrucciones ayuda a evitar peligros, reduce costos de reparación y tiempos de parada e incrementa la fiabilidad y la vida útil del producto. Las instrucciones de funcionamiento deben estar siempre disponibles en el lugar donde se está manejando el producto. Aparte de las instrucciones de funcionamiento y las reglas de seguridad, se agregan en el producto de accidentes válidas en el país o la zona respectiva en la que ese está usando el producto; deben ser respaldadas no menos comúnmente aceptadas para un trabajo seguro y profesional. El personal responsable del manejo, y el mantenimiento o la reparación del producto debe leer y comprender estas instrucciones de funcionamiento. Las medidas de protección incluyen sólo dar la seguridad necesaria, si se opera en el producto y se instala y mantiene de acuerdo a estas instrucciones. La compañía usuaria debe comprometerse a asegurar un manejo seguro y sin problemas del producto.

USO CORRECTO

El aparato permite elevar, vaciar, remover y sujetar carga. El aparato también está concebido para la seguridad de la carga, en camiones, por ejemplo, en el tráfico en carretera según la norma EN 12195. En esto, hay que tener en cuenta la fuerza elástica STT así como la fuerza manual SHF, indicadas en la placa de características (– Tab. 1).

ATENCIÓN: El aparato se puede utilizar solamente en situaciones en las que la capacidad de carga del aparato y/o la estructura no cambie con la posición de la carga.

Cualquier uso diferente o excesivo es considerado como incorrecto. Columbus McKinnon Industrial Products GmbH no aceptará ninguna responsabilidad por cualquier daño resultante de este tipo de uso. El riesgo es asumido solamente por el usuario o la empresa usuaria. La capacidad de carga indicada en la unidad es la capacidad máxima útil (CMU) que puede ser amarrada. Si hubiese que utilizar el elevador para el vacíoado frecuente desde grandes alturas o en modo control de ciclo, habría que consultar con el fabricante previamente acerca de posible sobrecalentamiento. Tanto el gancho de transporte como el gancho de carga del aparato tiene que sostenerse en una vertical sobre el centro de gravedad (G) de la carga en el momento de la elevación de la carga con el fin de evitar el balanceo de la carga durante la elevación. La selección y medición de la estructura adecuada es responsabilidad del usuario. El punto de anclaje y su estructura tienen que diseñarse para la carga máxima esperada (peso muerto del aparato + capacidad de carga). Cuando se suspenda el aparato, el operador debe asegurarse de que el elevador se pueda utilizar de forma que ni el aparato, ni el medio de carga, ni la carga suspension un peligro para las personas. El operador debe empezar a mover la carga sólo después de que haya sido amarrada de forma correcta y todas las personas estén fuera de la zona de peligro. No permitá al personal permanecer o pasar bajo una carga suspendida. Una carga elevada o sujeta por la palanca no debe ser dejada desatendida o permanecer en ese estado por un periodo largo de tiempo. El elevador puede utilizarse en temperaturas ambiente entre -10 °C y +50 °C. Consulte con el fabricante en caso de condiciones de trabajo extremas.

ATENCIÓN: Con temperaturas ambiente bajo cero, comprobar, antes de la utilización, si los frenos están habidos, mediante 2 o 3 elevaciones y bajadas de una pequeña carga.

Antes del uso del elevador en ambientes especiales (alta humedad, salinidad, ambiente químico o alcalino) o en la manipulación de materiales peligrosos (por ejemplo, materiales tóxicos, materiales radioactivos) consulte con el fabricante. Para el anclaje de la carga, solamente se podrán utilizar dispositivos de elevación apropiados. Para la utilización según lo previsto, hay que tener en cuenta las instrucciones de funcionamiento y la guía de mantenimiento. En caso de averías o ruidos anormales durante el funcionamiento, parar el elevador inmediatamente fuera de servicio.

USO INCORRECTO

- (Lista incompleta)
- No exceda la capacidad de carga máxima útil (CMU) del aparato o del mecanismo de transporte o de la estructura.
- El aparato no se puede utilizar para arrancar carga fijada firmemente. Asimismo, se prohíbe tirar caer una carga en la cadena de carga (peligro de rotura de cadena).
- Se prohíbe tirar o esconder cables (p.ej., al pegar algo encima), advertencias o la placa de características.
- Cuando se transporten cargas, hay que evitar un movimiento oscilante y que entren en contacto con otros objetos.
- No se puede mover la carga en zonas que no son reconocibles por el usuario. Si fuese necesario, tendría que buscar ayuda.
- No se permite el accionamiento motor del aparato.
- No se permite una prolongación de la palanca. Use solamente palancas marcos originales.
- Nunca utilice el aparato con más fuerza que la de una persona.
- No se permiten trabajos de soldadura en ganchos ni cadenas de carga. No utilice la cadena de carga como toma o tierra en trabajos de soldadura.
- No se permite tiro lateral, es decir, cargas laterales de la carcasa o de la polea de gancho. No utilice la cadena de carga como cadena de anclaje (eslinga).
- No utilice un aparato cambiado sin haber consultado al fabricante.
- Está prohibido el uso del elevador para el transporte de personas.
- La cadena de carga no se puede arlar o sujetar con tuercas, tornillos, destornilladores o similares. Las cadenas de carga montadas firmemente en el elevador no deben ser reparadas.
- No se permite quitar el soporte de seguridad de los ganchos de transporte o de la carga respectivamente.
- No cargar los extremos de los cables. El dispositivo de anclaje debe estar siempre en la base del gancho.
- El extremo final de la cadena no se puede utilizar como limitador de carrera, de acuerdo al uso previsto.
- Se prohíbe girar, según el uso previsto, la carga, ya que la polea de gancho del aparato no está concebida para ello. Si se tuviese que realizar un giro, según el uso previsto, tendrían que utilizarse sensores de desviación o debería consultarse con el fabricante.
- En el gancho de carga del elevador solamente se puede suspender un dispositivo de elevación de carga.
- No toque las piezas móviles.
- No permita que el aparato gire hacia una gran altura. Depositar siempre debidamente sobre el suelo.
- El aparato no debe ser utilizado en atmósferas potencialmente explosivas (disposiciones especiales con solicitud).

MONTAJE

Comprobación del punto de anclaje

El punto de anclaje para el elevador debe seleccionarse teniendo en cuenta que la estructura sobre la que se tiene que montar sea lo suficientemente estable y se pueda asegurar la resistencia a las fuerzas previstas. También hay que tomar en consideración que el aparato con carga se pueda dirigir libremente, ya que en caso contrario podrían surgir cargas adicionales no soportables. La selección y medición de la estructura adecuada es responsabilidad del usuario.

INSPECCIÓN ANTES DEL PRIMER USO

Antes del primer uso, antes de la nueva puesta en marcha y tras cambios sustanciales, el personal autorizado tiene que inspeccionar el producto, incluida su estructura. Dicha inspección comprende una inspección visual y funcional. Estas inspecciones deben asegurar que el elevador se encuentra en estado seguro, está montado debidamente y listo para su utilización así como que, dado el caso, se detecten daños o defectos y se solucione.

*Sería persona calificada aquella que, por ejemplo, se dedica a los trabajos de mantenimiento del fabricante o del proveedor. Sin embargo, la empresa también puede encargar estas inspecciones al personal especializado formado para estos trabajos.

Antes del uso, hay que comprobar el funcionamiento sin carga del engranaje de la cadena.

INSPECCIÓN ANTES DE COMENZAR EL TRABAJO

Antes de comenzar cada trabajo, hay que comprobar el medio de carga, la instalación y la estructura en cuanto a averías y errores visuales como, por ejemplo, deformaciones, roturas, desgaste y corrosión. Además, hay que comprobar los frenos y que el aparato y la carga estén correctamente suspendidos.

Comprobar función de frenado

Antes de usar el trabajo, hay que verificar el funcionamiento del freno obligatoriamente. Asimismo, hay que elevar, remover y sujetar con el aparato una carga en una distancia pequeña y volver a bajar o descargarse, según corresponda. Al soltar la palanca manual, se tiene que mantener la carga en cualquier posición. Esta comprobación debe garantizar que los discos de los frenos no se congelen a temperaturas inferiores a -10 °C. Debe repetirse dos veces, como mínimo, antes de empezar con el trabajo siguiente.

ATENCIÓN: En caso de avería del funcionamiento de los frenos, debe ponerse fuera de servicio el aparato y hay que ponerse en contacto con el fabricante.

Comprobación del punto de anclaje

El punto de anclaje para el elevador debe seleccionarse teniendo en cuenta que la estructura sobre la que se tiene que montar sea lo suficientemente estable y se pueda asegurar la resistencia a las fuerzas previstas. Hay que tomar en consideración que el aparato con carga se pueda dirigir libremente, ya que en caso contrario podrían surgir cargas adicionales no soportables. La selección y medición de la estructura adecuada es responsabilidad del usuario.

Comprobación de carga de carga

Hay que comprobar la cadena de carga ante posibles defectos externos, deformaciones, roturas, corrosión, desgaste y lubricación insuficiente.

Comprobación de la pieza del extremo de la cadena

La pieza del extremo de la cadena tiene que estar obligatoriamente siempre a los extremos sueltos de la cadena. No puede haber defectos ni defectos.

Comprobación del gancho de transporte y de carga

Hay que comprobar el gancho de transporte y de carga ante posibles roturas, deformaciones, daños, deterioro y corrosión. El soporte de seguridad debe funcionar libremente.

Comprobación del mecanismo de carga de la polea de gancho

Antes de cada puesta en marcha de aparatos con dos o más eslingas, tener en cuenta que la cadena de carga no esté torcida o doblada. En aparatos de dos o más eslingas, pueden producirse sobrecargas en la cadena y en el punto de gancho. Durante la sustitución de la cadena, tener en cuenta el mecanismo correcto de cadena. La soldadura de la cadena debe ser de la longitud hacia fuera. Solamente se pueden montar cadenas de carga que el fabricante haya autorizado. En caso de que no se allegan a esta especificación, desaparecerá la garantía de servicio y de calidad con efecto inmediato.

Comprobación del funcionamiento

Antes del uso, hay que comprobar el funcionamiento correcto sin carga del engranaje de la cadena.

FUNCIONAMIENTO / USO

Montaje, mantenimiento, servicio

El montaje, mantenimiento o el servicio independiente del elevador solamente podrán realizarlo personas autorizadas que conozcan el aparato. Tienen que haber sido autorizadas por la empresa para el montaje, mantenimiento o accionamiento del aparato. Además, el usuario debe conocer la normativa ambiental sobre prevención de riesgos laborales (PRL).

Activación de la cadena

Calcar la palanca de activación en posición neutral. Puede tirarse de la cadena en ambas direcciones y la eslinga de cadena de carga puede pretensarse rápidamente.

ATENCIÓN: La carga mínima para que los frenos se cierren automáticamente está entre 30 y 45 kg.

Elevación de la carga

Girar la palanca de activación en dirección Elevación «↑» y encajarla. Realizar movimientos de bombeo con la palanca manual. Cuando el elevador esté situado bajo la carga, sin que se trabaje con esto, mantener la palanca de activación en posición Elevación "↑".

Descarga de la carga

Girar la palanca de activación en dirección Bajar «↓» y encajarla. Realizar movimientos de bombeo con la palanca manual.

Arresto de los frenos

Si se desearan reposar momentáneamente un elevador con carga descargando o derribando la carga, sin haber iniciado previamente los trabajos de bajada de la carga, el freno se detendrá automáticamente. El cable de los frenos también lleva a cabo si se tira demasiado fuerte del gancho de carga con la polea de gancho contra la carcasa.

Soltar los frenos arrestados

Girar la palanca de activación en dirección Bajar «↓» y presionar de golpe. Si el arrestado fuese muy alto, los frenos podrían soltarse con una carga brusca sobre la palanca manual.

COMPROBACIÓN, MANTENIMIENTO Y REPARACIÓN

De acuerdo con las normas nacionales/internacionales de seguridad y de prevención de accidentes y riesgos laborales, los elevadores tienen que – según la evaluación de riesgo de la empresa usuaria, –

- antes del primer uso,
- antes de la puesta en marcha tras haber estado parado,
- tras modificaciones fundamentales,
- se inspeccionados, como mínimo, 1 vez anualmente por una persona cualificada.

ATENCIÓN: Las condiciones de empleo correspondientes (p. ej., en el galvanizado) pueden necesitar cortos intervalos de comprobación.

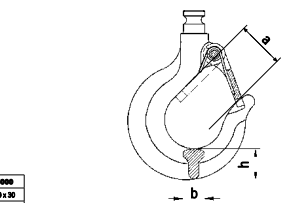
Los trabajos de reparación solamente podrá realizarlos un taller especializado que utilice las piezas de recambio originales de Yale. La inspección (en general, inspección visual y comprobación del funcionamiento) tiene que comprender la totalidad y la efectividad de los dispositivos de seguridad así como el estado del aparato, del medio de carga, del equipamiento y de la estructura. En ello, se tendrán en cuenta las averías, desgaste, corrosión y otros posibles cambios.

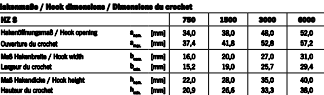
Documentar las puestas en marcha y las inspecciones que se realicen. Si se desearan, habría que documentar los resultados de las inspecciones y de las debidas reparaciones realizadas. Si el elevador (a partir de 1° de clase de elevación) estuviese montado o en un mecanismo de transporte y se quisiese mover con el elevador una carga elevada en una o más direcciones, la instalación se consideraría como grúa y, en dicho caso, habría que efectuar las mismas inspecciones. Los datos por óxido deben compararse con el fin de evitar la corrosión. Lubricar íntegramente las articulaciones y las superficies deslizantes. Limpiar el elevador en caso de acumulación de suciedad. Tras 10 años, como máximo, hay que someter al aparato a una revisión general. Sobre todo, la medida de la cadena de carga, del gancho de carga y del gancho de transporte requieren inspección.

ATENCIÓN: El cambio de piezas requiere obligatoriamente la inspección de una persona cualificada.

Inspección de la cadena de carga (según DIN 685-5)

La cadena de carga debe inspeccionarse anualmente o, como máximo, tras 50 horas de servicio entre otros, antes de cada puesta en marcha. Hay que comprobar la cadena de carga ante posibles defectos externos, deformaciones, roturas, corrosión, desgaste y lubricación insuficiente. Las cadenas de carga deben tenerse en cuenta que cambianse a el grosor nominal original o al menos un 10 % en el espesor de la cadena más degradado o si la cadena experimentase con una separación "m" un alargamiento del 5 % con 11 separaciones (11 x m) en un alargamiento y los límites de desgaste deben tomarse de la tabla 2. Si se alcanza un valor límite, la cadena de carga debe cambiarse.





A detailed technical drawing of a prosthetic arm, showing the upper arm, elbow joint, forearm, and hand. The drawing includes numbered callouts (1 through 9) pointing to various components: 1 points to the upper arm socket, 2 points to the elbow joint mechanism, 3 points to the forearm socket, 4 points to the forearm joint mechanism, 5 points to the forearm socket, 6 points to the forearm joint mechanism, 7 points to the forearm socket, 8 points to the forearm joint mechanism, and 9 points to the hand/wrist assembly.

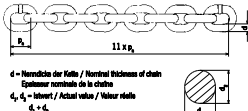
[illegible]

HU - Fordított üzemeltetési útmutató (a speciális kivitelre is érvényes)

BEVEZETÉS

ÁTVIZSGÁLÁS A HASZNÁLAT ELŐTT

Használat előtt ellenőrizze, hogy nincs-e látható sérülés, például deformálódás, felületi repedés, kopás vagy korrozó az egyábrán, ide értve a foglalatokat, a berendezést és a tartozékokat. Ezen felül, meg kell vizsgálni a féket és ellenőrizni kell, hogy az emelőszervek és a terhelő meglehetősen egyenletesen működjenek.



A fék működésének ellenőrzése

Használat előtt mindig ellenőrizze a féket, ehhez kis töltésűkben emelők / húzókat vagy feszítők a terhel, majd szülszűk / engedje el. A fékzők kioldására a terhelés az adott pozícióban kell maradjon.

Ezzel a vizsgálatot kell elvégezni, hogy a fékhatás még fogynál az idő múlásával nem fogynál el. A használat kezdése előtt legkésőbb végezze el a vizsgálatot.

FIGYELEM! Ha a fék nem működik megfelelően, az egyseg használatát azonnal fél kell függesztetni, és értesíteni kell a gyártót.

A csatlakozási pontok átvizsgálása

Az emelőszerveket csatlakozási pontjait úgy kell vizualizálni, hogy az azt tartó szerkezet meglehetősen stabil legyen és a várható erőhatások biztonságosan elnyelődjenek. Ügyelni kell rá, hogy az emelőszervek / engedje el a szabadon egy vonattal állítsanak, ezzel elkerülve a meg nem engedett további terhelést. Az üzemeltető vállalja felelőssé, hogy kiválasztja és méréseztse a megfelelő tartozékokat.

A terhelés átvizsgálása

Ellenőrizze, hogy megfelelő-e a terhelési keskeny, és hogy nincs-e rajta felületi repedés, deformálódás, káros sérülés, kopás vagy korrozó.

A lánckék átvizsgálása

A lánckék mindig a szabad lánckévre kell szerelni. A lánckék nem lehet kopott. A lánckék legyen megfelelően feszítve.

A függesztő horgok és a teherhorgok átvizsgálása

A függesztő, illetve a teherhorgok át kell vizsgálni, hogy nincs-e rajta repedés, deformálódás, sérülés, kopás vagy korrozó. A kiakasztásig szabadon mozogjon és legyen teljesen működésbe.

A lánchétek ellenőrzése az első blokknál

A két vagy több lánckék egyidejűleg használat előtt át kell vizsgálni, hogy ellenőrizni, nincs-e megcsavarodva vagy összeakadva a terhelés. Az emelőszerveket csak a lánckék blokkjait lehet használni, nem szabad a lánckék blokkjait használni. A lánckék blokkokat csak a lánckék blokkjait lehet használni, nem szabad a lánckék blokkjait használni. A lánckék blokkokat csak a lánckék blokkjait lehet használni, nem szabad a lánckék blokkjait használni.

Működés vizsgálat

Mielőtt az egysegét üzembe helyezik, terhelésen állapottan ellenőrizni a lánchétek működését.

ÜZEMELTETÉS

Üzembe helyezés, szervizelés, üzemeltetés

Az emelőszerveket üzembe helyezésével, szervizelésével vagy üzemeltetésével csak megfelelő oktatással részesített és szakképzett kezelővel lehet megtenni. A kezelővel a vállalat illeti ki. A kezelőknek ismerniük kell az adott országban érvényes biztonsági előírásokat.

A lánckék kioldása

Fontos, a lánckéket a közbélő nullatűrése. A lánckék így már mindkét irányba lehet húzni, és a terhelésnek gyorsan megengedi.

FIGYELEM! Az automatikus fék bekapcsolásához szükséges minimális terhelés 30-45 kg!

A terhelés emelése

Fontos, a lánckéket a "1" emelési állásba, és rögzítésk. A lánckék pozíció megállásig működik. Ha a használatot leállítja, működés az emelőszerveket terhel állapotban van, a lánckéket "1" emelési állásba kell hagyni.

A terhelés szállítás

Fontos, a lánckéket a "1" szállítás állásba, és rögzítésk. A lánckék pozíció megállásig működik.

A fék kioldása

A fék kioldás, ha a terhel emelőszerveken hirtelen megszűnik a terhel nyomása, pl. a terhel leeresztése miatt vagy fák, beakasztás, és előtte nem történt meg a szállítás megkezdése. A fék akkor is működik, ha az első blokkok terhelés terhelőgát túl szorosan nyomják meg a hánzak.

A blokkok fék kioldása

Fontos, a lánckéket a "1" szállítás állásba, és erőteljes húzással működésbe a kioldást. Ha a fék nagyon szorosan beakaszt, a kioldást erőteljes ütéssel lehet kioldani.

ÁTVIZSGÁLÁS, SZERVIZELÉS ÉS JAVÍTÁS

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

Szükség esetén az átvizsgálás és javítás eredményt hitelesíteni kell. Ha az a tornárral nagyobb kapacitású emelőszerveket határidőre vagy határidőre ellenőrizni, ha az emelőszerveket az emelő terhel vagy több irányban történő átvizsgálásnak használni a lánckék blokkjait, és további átvizsgálásokat kell végezni a terhelés ellenőrzés, hogy ellenőrizni a korrozó. Minden feladat és a csatlakozási feladat meg kell vizsgálni, hogy ellenőrizni a korrozó. Minden feladat és a csatlakozási feladat meg kell vizsgálni, hogy ellenőrizni a korrozó. Minden feladat és a csatlakozási feladat meg kell vizsgálni, hogy ellenőrizni a korrozó.

FIGYELEM! Bizonyos üzemeltetési körülmények (pl. galvanizált üzemben történő üzemeltetés) gyorriban átvizsgálásokat tehetnek szükségessé.

A javítási munkákat csak eredeti Yale pótlótárházakat használó szakaszvezető hajthatja végre. Az átvizsgálás általában vizuális vizsgálatot és a működés ellenőrzését jelent. A vizsgálatok célja a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

A nemzeti és nemzetközi biztonságmegvalósítás és biztonsági előírások alapján, az emelőberendezések átvizsgálását végni kell határidőre. Az átvizsgálást a feladat a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

Használati / Hook dimensions / Dimensions de crochets

SIZE		750	1300	2000	3000
Használati / Hook opening	h_{min}	34,0	38,0	48,0	52,0
Használati / Hook width	h_{max}	37,4	41,4	51,4	55,4
Használati / Hook height	h_{min}	16,0	18,0	27,0	30,0
Használati / Hook length	h_{min}	16,0	18,0	27,0	30,0
Használati / Hook width	h_{min}	22,0	26,0	36,0	40,0
Használati / Hook height	h_{min}	26,0	30,0	40,0	44,0

A fék átvizsgálása

Fontos, a lánckéket a közbélő nullatűrése. A lánckék így már mindkét irányba lehet húzni, és a terhelésnek gyorsan megengedi.

A javítási munkákat csak eredeti Yale pótlótárházakat használó szakaszvezető hajthatja végre. Az átvizsgálás általában vizuális vizsgálatot és a működés ellenőrzését jelent. A vizsgálatok célja a biztonsági előírások alapján és a működési előírások szerint elvégezni, az egyes, feltételek, berendezés és lánckék szerkezet állapotának megvizsgálása a sérülés, kopás, korrozó és bármilyen változás tekintetében. Az első üzembe helyezés előtt és a periodikus átvizsgálásokat dokumentálni kell kiadottak megfelelően (lásd táblázatban a táblázatban).

Az ellenőrzést az üzemeltető vállalatnak kell kezdeményeznie

SZALLÍTÁS, TÁROLÁS, LESZERELÉS ÉS KIDOBÁS

Az egyseg átvizsgálásakor és a fék kioldásakor:

- Az egyseg nem éssék le, ne dobálják. Minél gyorsabban rakják le.
- A terhelésnek szakképzett el kell készíteni a csomók és horgok kioldására.
- A lánckéknek megfelelő szállításra kell készíteni. Ezek a horgok károsodhatnak.

Az egyseg tárolásakor vagy ideiglenes üzemben kívül helyezésekor tartásuk be az alábbiak:

- Az egyseg tárolásakor és a fék kioldásakor:
- Az egyseg tárolásakor és a fék kioldásakor:
- Az egyseg tárolásakor és a fék kioldásakor:

FIGYELEM! Ügyeljenek rá, hogy a kenderanyag ne kerüljön be a fék burkolatába, mert ez a fék meghibásodását vezethet.

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

A fék kioldásakor és a fék kioldásakor:

© 2024 Northwest Handel AG

